

# Stadtnachrichten

DIENSTAG, 6. AUGUST 2019

VORMITTAG ☀️ 21°

NACHMITTAG ☀️ 24°

MORGEN ☁️ 22°

EFZ SEITE 7

## Inhalt

Eckernförde ..... 7-9  
 Hüttener Berge ..... 10  
 Schwansen ..... 11  
 Dänischer Wohld ..... 12  
 Regionalsport ..... 26  
 Termine ..... 27

## Guten Morgen

### Ausweichen, aber wohin?

Links, rechts und wieder links schauen, dann über die Straße gehen. Jedes Kind lernt das so, zumindest auf dem europäischen Festland. Bekannte waren im Sommer auf der britischen Insel und hatten viel zu erzählen. So war vieles anders, vor allem aber der Straßenverkehr sorgte für bleibende Erinnerung. Klar denke man „Dann musst du eben anders schauen“, sagten sie, aber in der Praxis vergesse man das schon mal. Aber nicht nur beim Überqueren der Straße hakt es, auch beim Ausweichen auf dem Fußweg. Festlandeuropäer weichen nach rechts aus, die Briten aber denken eben anders und weichen nach links aus. Und so gab es einige Beinahe-Unfälle. Wieder zurück auf dem Festland geht es besser. Die Gewöhnung zurück war wohl sehr viel einfacher. *dis*

## Hier zu Hause

### Zum Hühnergott und Donnerkeil

**ECKERNFÖRDE** Die Stadt- und Landschaftsführerin Jutta Fenske bietet am Sonnabend, 10. August, einen kostenpflichtigen Spaziergang am Strand zu den Steinen und Fossilien an der Ostsee an. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Pavillon am Südstrand. Bei dieser Führung erhalten die Teilnehmer Kenntnisse über die Entstehung der Ostsee durch die Eiszeit, über die vielfältigen Steine, die aus den verschiedenen Regionen durch die Eiszeit an den Ostseestrand gelangt. Sie lernen den Hühnergott, den Donnerkeil und den Klapperstein kennen. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. *ez*

## Ein Minister in Eck-Town-City

Schleswig-Holsteins Sozial- und Jugendminister Heiner Garg besucht Kinderstadt in Eckernförde

Von Arne Peters

**ECKERNFÖRDE** Personenschutz muss sein: Als Heiner Garg (FDP) gestern Nachmittag die Kinderstadt Eck-Town-City erreichte, folgten ihm zwei jugendliche Polizistinnen auf Schritt und Tritt. „Unauffällig, aber immer dabei“, lauteten ihre Anweisungen aus der Polizeistation von Eck-Town-City – und die setzten sie pflichtbewusst um. Schließlich kommt nicht jeden Tag der schleswig-holsteinische Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren zu Besuch.

„Hallo, ich bin Heiner. Und wer bist du?“

Heiner Garg  
Jugend- und Sozialminister

Eck-Town-City ist eine Zeltstadt auf dem Gelände des Schulzentrums, in der noch bis Freitag insgesamt 235 Kinder das Sagen haben. Jeden Tag gehen sie hier zwischen 9 und 16 Uhr einer Arbeit nach, um die sie sich vorher bei der stadt-eigenen Agentur für Arbeit bewerben müssen. 46 unterschiedliche Projekte, also Arbeitgeber, gibt es – von der Post über den Blumenladen bis zur Polizei. Es gibt eine eigene Währung und ein eigenes Grundgesetz und jede Menge Gelegenheiten zu erfahren, wie Gesellschaft und Wirtschaft funktionieren.

So wird heute ein neuer Bürgermeister gewählt – sieben



Jugendminister Heiner Garg (sitzend) wurde von Janne (li.) und Lenja (3.v.l.) durch Eck-Town-City geführt – immer mit Kinder-Polizisten als Personenschutz im Hintergrund. Im Gespräch mit Helferin Ilse Voigt (r.) aus der Bastelstube lernten er und FDP-Ratsherr Matthias Wesemann (2.v.l.), wie man aus alten Büchern neue Kunst macht. FOTO: PETERS

Kandidaten haben sich zur Wahl gestellt. Und Heiner Garg erfuhr auf seiner Runde durch die Stadt, dass bei der Hüpfburg der Marine („U-Hüpf“) am Vormittag so ein großer Andrang herrschte, dass die Kinder kurzerhand die Preise erhöhten und so Angebot und Nachfrage am eigenen Leib spürten.

Geführt wurde der Minister von Janne und Lenja, zwei Mädchen, die in den vergangenen Jahren schon öfter dabei waren. Er besuchte das Kunstcafé, den Beauty-Salon und auch die Tischlerei und die Bank, die erst kurz zuvor

Opfer eines Diebstahls wurde. Nichts Neues in Eck-Town-City. Jeden Tag gibt es Polizei- und Feuerwehreinsätze, wird nach Vermissten gefahndet und muss der Krankenwagen mit Blaulicht über das Gelände fahren – es muss ja was los sein, damit es nicht langweilig wird. Und damit die vom Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag (sh:z) unterstützte Zeitung, die „Eck-TownCityNews“, etwas zu berichten hat.

Die Kinderstadt findet in diesem Jahr zum achten Mal statt. Träger ist die Verkehrswacht Eckernförde, organi-

siert wird das Projekt von Wilfried Lüthge (Verkehrswacht) und Simone Staack-Simon (Servicebüro Lokales Bündnis für Familie im Rathaus).

Heiner Garg sah sich alles an, plauderte mit den Kindern („Hallo, ich bin Heiner. Und wer bist du?“) und lobte das Projekt. „Die Kinder lernen, wie Demokratie und Marktwirtschaft funktionieren und dass eine Gesellschaft nur gut läuft, wenn viele Menschen Einsatz und Engagement zeigen.“ Für ihn war der Besuch der „krönende Abschluss“ seiner Sommertour, die ihn zweieinhalb Wochen lang durch

Kinder- und Jugendeinrichtungen in Schleswig-Holstein geführt hatte.

Und wie im richtigen Leben musste er sich vor seiner Abreise noch Zeit nehmen für ein Interview mit den „Eck-TownCityNews“. Deren Leser erfahren, wie viel Urlaub ein Minister hat und wie es ist, ständig fotografiert zu werden.

> Erwachsene können Eck-Town-City täglich zwischen 9 und 11.30 sowie 13.30 und 15.30 Uhr besuchen. Sie müssen sich im Rathaus am Stadttor melden und werden von Stadtführern durch die Kinderstadt geführt.

## Mit Fackeln und Feuerwerk verlassen die Piraten die Stadt

**ECKERNFÖRDE** Das Piratenspektakel 2019 ist zu Ende. Am Sonntagabend haben die Freibeuter der Meere unter Anführung von Käpt'n Sven Rosa Black, Käpt'n Renate und Käpt'n Hufeisen Lilly nach einem Fackelumzug durch die Stadt mit musikalischer Begleitung der Drums & Pipes die Stadt verlassen. Und sie wieder den Stadthauptern zurück gegeben. Nicht ohne vorher sich auf der Bühne an der Hafenspitze, wo die Besucher sich dicht an dicht drängten, zünftig von Eckernförde zu verabschieden. Traditionell sammeln die rauen Männer und Frauen des Vereins Kornersfjord während des dreitägigen Spektakels Spenden für einen guten Zweck ein. In diesem Jahr waren es 2527,62 Euro, davon stammten allein 600 Euro vom Piratenkinderchor unter Leitung von Jörg Lüttjohann. Ste-



Mit einem Fackelumzug geht's zur Bühne. FOTO: SKS

fan Borgmann, Geschäftsführer der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH, stockte die Summe auf 3333 Euro auf, die die Piraten dem Verein „Trauernde Kinder Schleswig-Holstein“ spendeten.

Nicht nur die Piraten sprechen von einem Erfolg, haben sie doch den listigen Commodore besiegt, auch Stefan Borgmann war sehr zufrieden.

Rund 150.000 Besucher waren an den drei Tagen auf der Hafenspitze unterwegs. Die Neuerungen wie Postkutsche und Kulissenbauten am Strand seien vom Publikum sehr gut angenommen worden. Mit einem Feuerwerk endete das Spektakel. Vom 31. Juli bis 2. August 2020 überfallen die Seeräuber Eckernförde erneut. *sks*



Zum Abschluss gab es ein Feuerwerk. FOTO: HOY



Die neuen Piraten wurden zünftig getauft. FOTO: PHK